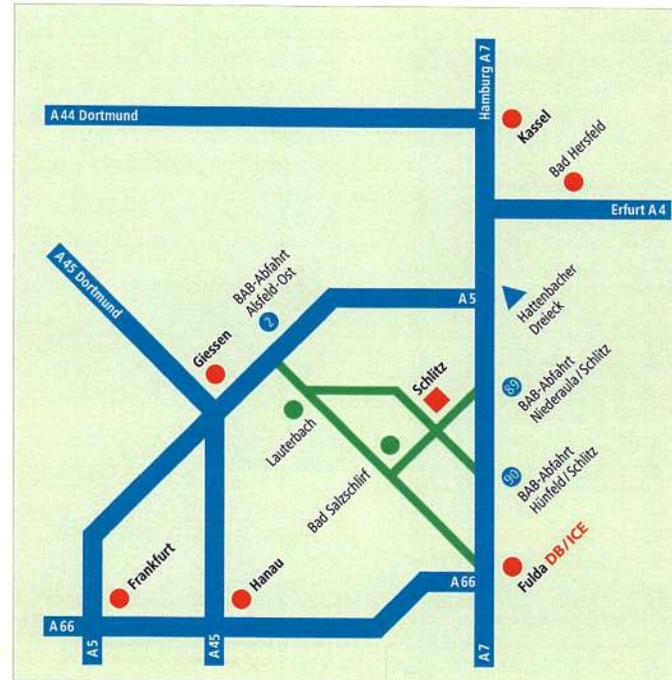


Romantische  
Burgenstadt  
Schlitz



Das Barockschloss Hallenburg, eingebettet in einen Landschaftspark im englischen Stil, liegt unmittelbar vor den Toren der romantischen Burgenstadt Schlitz

Anfahrt zum  
Schloss Hallenburg  
Schlitz



**Landesmusikakademie  
Hessen  
Schloss Hallenburg  
Schlitz**

**Öfnungszeiten der  
Ausstellung  
Mo - Fr 8 - 12 Uhr  
Sa und So  
nach Vereinbarung**

Gräfin-Anna-Straße 4  
36110 Schlitz  
Fono66 42 - 9113 0  
Faxo66 42 - 9113 29  
info@  
landesmusikrat-hessen.de  
www.  
landesmusikrat-hessen.de

**Landesmusikakademie  
Hessen  
Schloss Hallenburg Schlitz**  
Ausstellung 13. Juni - 11. Juli 2008  
**Wolfgang Kleinschmidt  
Christian Laue**  
Ausstellungseröffnung | 13. Juni 2008 | 17 Uhr



Foto: Bernhard Diehl



# Wolfgang Kleinschmidt

## Nordsee-Zeitung 1990

Kulturetage/ Bremerhaven  
Aus der Vielfalt seines unermü-  
dlichen Schaffens hat Wolfgang  
Kleinschmidt einen Fries ausge-  
wählt. In verschiedenen Stadien  
zeigt er in Reihe die Veränderung  
einer Zeichnung durch Repro-  
duktion per Fotokopierer.

Der Fries selbst erweist sich  
schließlich als reizvolle Struktur  
aus Hell-Dunkel und Grauwerten.  
Gerade wenn man ein so vielsei-  
tiger schreibender und malender  
Tausendsassa ist, wie W.K. wäre  
es vielleicht gut, sich nicht im  
Halbschatten des jeweiligen  
Trends zu halten, sondern diesen  
Trend zu reflektieren.  
(Hannelore Ahorn)

# Christian Laue

## Ausstellungen-Auswahl

- Visionen 2001 Bad Kissingen  
Museum Fritzlar/Kassel
- Hotel Bogota/Berlin
- Finnland Zentrum/Berlin
- Galerie Pernkopf/Berlin
- Maritim Hotel Heringsdorf
- Bremen/Bad Wildungen
- Pommernzentrum/T ravemünde
- GDA Wonstift/Göttingen
- Documenta 2007  
Rahmenprogramm

## Wolfgang Kleinschmidt Studium

1961 The Royal Academy of fine  
Arts/Stockholm / Freie Malerei  
1962

- Staatliche Werkkunstschule/  
Kassel
- Angewandte Malerei
- Freie Malerei
- Technologie
- Gestaltlehre Prof. A. Buchleiter
- Farblehre
- Freies Zeichnen  
Prof. Th. Kerg, Paris
- Kunstgeschichte  
Prof. Dr. Malecki
- Soziologie Prof. Dr. Malecki
- Darstellende Geometrie

1966  
Accademia di belle Arti/Florenz  
Freie Malerei/Experimente

- 1967
- Sommerakademie/Salzburg
  - Professor/Universita Della Arti  
Salsomaggiore Parma
  - Dr. HC. Universidad Interameri-  
cana De Ciemcoas Humanisticas  
Buenos Aires

## Preise

1965 Preise für Wandgestaltung/  
Kassel

1979 Förderpreis/Niedersäch-  
sische Kunstkommission Hannover

1980 Premio D'Italis/Preis von  
Italien

1985 3. Preis/Lyrikwettbewerb  
BRD (KG Esslingen)

1985 Nikolaus-Lenau-Preis

## Galerien/Museen

1961 Quartier Söder/Stockholm

1962-72 Kunstverein Kassel

1964 Museum of Modern Art/NY

1964 Galerie Lametsch/zur  
documenta 3

1966 Kunstverein München

1968 Museo Villa Ciani/Lugano

1969 Museum Fridericianum/  
Kassel

1971 Museum Ostdeutsche Galerie/  
Regensburg

1974 Galerie Schwertl/Fürth

1976 Galerie Schwertl/München  
1978

• Kunsthalle/Nürnberg

• Böttcherstraße/Bremen

1979 Galerie Bürgerpark/Bremerh.

1981 Galerie Espanade/paris

1982 Mönckeberg Museum/  
Goslar

1983 Internationa Art Expo/  
Stockholm

1984

• Städtische Galerie Delmenhorst

• Canadian Design Center/  
San Francisco

• Instituto d' Art Moderna/  
Rivoltella

• Centre Artistique/Nizza

1990

• Galerie Jakob/Oldenburg

• Wilhelm-Fabry-Museum/Hildern

• Kulturetage Bremerhaven

• Städtische Galerie Überlingen

• Muzeum Techniki/Warschau

• National Museum/Lviv

1992

• Museum Neue Galerie/Kassel

• Kunstverein/Bautzen

1998 Galerie Unikat/Konstanz

1999 Community Hall/Burnham  
On Sea

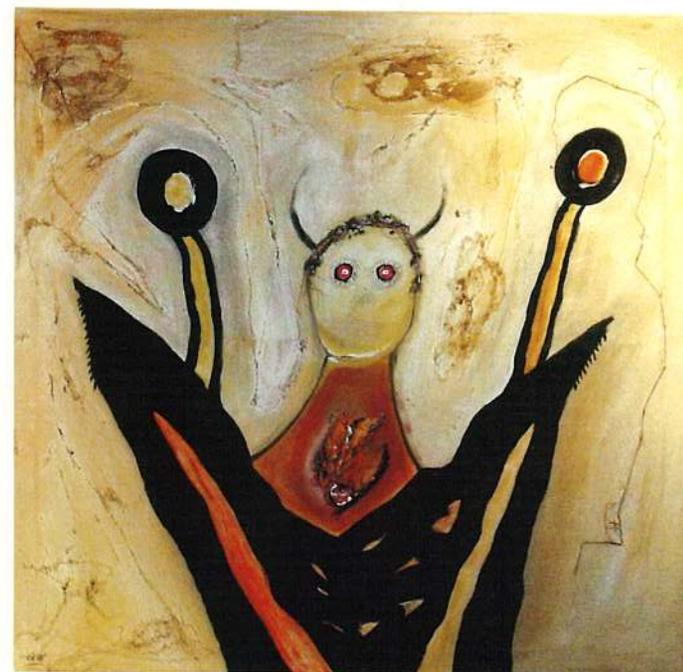
2001 Galerie Unikat/Konstanz

2003 Galerie Pernkopf/Berlin

2004

• Hugentotten-Museum/  
Bad Karlshafen

• Galerie freiraum/Kassel



## Christian Laue

geboren 1968 in Bremerhaven.  
Ausbildungen zum Sparkassen-  
kaufmann und examinierten  
Altenpfleger, seit 2003 in  
Göttingen berufstätig im Pflege-  
bereich.

Zwischen 1991-1997 Auftritts-  
organisation sowie Schreiben  
von Musiktexten für eine Band  
aus Mecklenburg-Vorpommern.  
2004 Veröffentlichung eines  
Buches mit dem Titel ›Dank-  
sagung dem mutigen Leser‹ im  
Projekte-Verlag 188 in Halle.  
Seit 1996 Beschäftigung verstärkt  
mit der Malerei, eher abstrakt

gehalten, auf Leinwand, wobei  
vielfach Collagen mit Natur-  
materialien wie Sand, Holz,  
Gras aber auch Fototeile in die  
Arbeiten mit einfließen.  
Für die Ausstellung hier sind  
Werke aus einer Kopf/Masken  
Serie, Skandinavienmotive sowie  
vergrößerte Fotoarbeiten aus-  
gewählt.

Christian Laue  
37083 Göttingen  
Fon 0551-77 07 111  
Mobil 0170-66 564 99  
christianlaue@t-online.de



## HNA 1990

Wolfgang Kleinschmidt, äußerlich  
Saubermann und innerlich Musen-  
Haudegen sitzt jetzt in seiner  
eigenen Galerie(die 5. inzwischen)  
in Fritzlar.

## HNA 1990/1991

Ein richtiger Kulturbolzen ist das  
und ein Akademiker dazu. Prof.  
Dr. HC. In seinem Jogginganzug  
mit dem er für eine Tuxedo Brass  
Band Reklame läuft wirkt K. eher  
wie ein gutbürgerlicher Sauber-  
mann. Nach siebzehn Jahren ist  
der alte Fritzlarer zurückgekehrt  
zu seinen Ursprüngen. In die

Heimat. Mit einem ›Drive‹ wie  
nie zuvor. ... irgendwie auf ver-  
schlungenen Pfaden mietete er  
sich bei einem Grafen soundso  
ein Schlößchen (Rent a Castle)  
im Odenwald um dort als Maler  
und Aktionist kräftig auf die  
Pauke zu hauen. Seine erste Groß-  
tat war, dass er sich spliternackt  
ins offene Fenster stellte und mit  
der Posaune in den Park hinaus-  
blies. Die Provokation saß. Und  
so wurde ein ehrwürdiges Gym-  
nasium auf seine Qualitäten auf-  
merksam und engagierte den  
Hobby-Bläser und Profi-Maler  
als Kunsterzieher.